



**ELG**

E-Learning Group

**SEMINARARBEIT – MODUL  
BASIS WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE**

## **Aufgabenstellung**

Beantworten Sie die gegebenen Aufgaben, indem Sie Ihre Stellungnahme schlüssig, praxisorientiert und literaturgestützt begründen.

Richtiges Zitieren ist im Rahmen dieser Seminararbeit noch nicht erforderlich. Jedoch gilt es strengstens darauf zu achten kein Plagiat abzugeben! Verfassen Sie Ihre Seminararbeit bitte selbstständig und beachten Sie dabei die allgemein geltenden Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens!

Gutes Gelingen!

## **Aufgabe 1**

Stellen Sie in einem Essay (**min. 2.500 Wörter**) Ihr Unternehmen bzw. ein von Ihnen gewähltes Unternehmen vor. Insbesondere sollte auf die Aspekte eingegangen werden:

- Unternehmenszweck, -organisation, -struktur, -management
- Unternehmensmission, -leitbild, -ziele und -vision
- Branche, Wettbewerb und Konkurrenz
- Unternehmenskultur, Betriebsklima
- Controlling und Budgetierung (Abteilungen, Aufgaben, operatives, strategisches Controlling, Budgetierungsablauf, intern integriert bzw. extern ausgelagert)
- Kontrolle, Planung, Risikomanagement

## **Aufgabe 2**

Weltweit wurden nahezu alle Unternehmen aufgrund von der Pandemie COVID-19 vor neue Herausforderungen gestellt. Welche Auswirkungen hat bzw. hatte COVID-19 auf das von Ihnen gewählte Unternehmen? Sehen Sie weitgehende Veränderungen, die durchgesetzt wurden bzw. in Folge eintreten werden? Betrachten Sie Folgewirkungen, die z.B. aufgrund eines Lock-Down, eingetreten sind oder eintreten können kritisch! **(min. 1.000 Wörter)**

In welchen Bereichen ist Ihrer Meinung nach Wirtschaftspsychologie besonders tragend, in welchen eher nicht? Gehen Sie zunächst von einem allgemeinen Blickfeld aus. In einem weiteren Schritt begründen Sie, ob diese Sichtweise auch auf das von Ihnen gewählte Unternehmen umgelegt werden kann! **(min. 1.000 Wörter)**

## Aufgabe 3

Im Folgenden finden Sie einen *Fragebogen zur Erhebung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz*. Arbeiten Sie mit diesem Fragebogen in folgenden Schritten:

1. Lesen Sie den Fragebogen aufmerksam durch und markieren Sie all jene Fragen, die auf Ihre eigene (aktuelle oder letzte) berufliche Funktion nicht angewandt werden kann.
2. Legen Sie eine Kopie des Fragebogens an und streichen diese Fragen bzw. ergänzen diese um Fragen zur psychischen Belastung, die speziell für Ihre Funktion wichtig zu erheben sind.
3. Füllen Sie dann den Fragebogen selbst aus als Teilnehmer und tragen Sie Ihre Antworten in leeren Zeilen unter jeder Frage ein (die Zeile fügen Sie selbst ein).

1	Wenn Sie ihre Tätigkeit insgesamt betrachten, inwieweit können Sie die Reihenfolge der Arbeitsschritte selbst bestimmen?
	Ihre Antwort hier einfügen

Verfassen Sie eine schriftliche Reflexion (**min. 2.000 Wörter**), welche drei Bereiche der psychischen Belastungen Sie als besonders wesentlich erachten und überlegen Sie jeweils eine erste Idee, wie diese Belastung aus Ihrer Sicht zu minimieren wäre.

## Fragebogen zur Erhebung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz

NR.	Fragen (die Antwortmöglichkeiten können unterschiedlich gestaltet werden – offen oder geschlossen, je nach Befragungsformat)
1	Wenn Sie ihre Tätigkeit insgesamt betrachten, inwieweit können Sie die Reihenfolge der Arbeitsschritte selbst bestimmen?
2	Wieviel Einfluss haben Sie darauf, welche Arbeit Ihnen zugeteilt wird?
3	Können Sie Ihre Arbeit selbstständig planen und einteilen?
4	Können Sie bei Ihrer Arbeit Neues dazulernen?
5	Können Sie bei Ihrer Arbeit Ihr Wissen und Können voll einsetzen?
	<b>Inwieweit können Sie folgenden Aussagen zustimmen:</b>
6	„Bei meiner Arbeit habe ich insgesamt gesehen häufig wechselnde, unterschiedliche Arbeitsaufgaben.“
7	„Bei meiner Arbeit sehe ich selber am Ergebnis, ob meine Arbeit gut war oder nicht.“
8	„Meine Arbeit ist so gestaltet, dass ich die Möglichkeit habe, ein vollständiges Arbeitsprodukt von Anfang bis Ende herzustellen.“
9	„Ich kann mich auf meine Kolleginnen und Kollegen verlassen, wenn es bei der Arbeit schwierig wird.“
10	„Ich kann mich auf meine direkten Vorgesetzten verlassen, wenn es bei der Arbeit schwierig ist.“
11	„Man hält in der Abteilung gut zusammen.“
12	„Meine Arbeit erfordert enge Zusammenarbeit mit anderen Kolleginnen und Kollegen im Betrieb.“
13	„Ich kann mich während der Arbeit mit verschiedenen Kolleginnen und Kollegen über dienstliche und private Dinge unterhalten.“
14	„Ich bekomme von Vorgesetzten und Kollegen immer Rückmeldungen über die Qualität meiner Arbeit“
15	„Bei meiner Arbeit gibt es Sachen, die zu kompliziert sind.“
16	„Es werden zu hohe Anforderungen an meine Konzentrationsfähigkeit gestellt.“
17	„Ich stehe häufig unter Zeitdruck.“
18	„Ich habe zu viel Arbeit.“
19	„Oft stehen mir die benötigten Informationen, Materialien und Arbeitsmittel, z. B. Computer, nicht zur Verfügung.“
20	„Ich werde bei meiner eigentlichen Arbeit immer wieder unterbrochen.“
21	„An meinem Arbeitsplatz gibt es ungünstige Umgebungsbedingungen wie Lärm, Klima und Staub.“
22	„Über wichtige Dinge und Vorgänge in unserem Betrieb bin ich ausreichend informiert.“
23	„Die Leitung unseres Betriebes ist bereit, die Ideen und Vorschläge der Beschäftigten zu berücksichtigen.“
24	„Unser Unternehmen bietet gute Weiterbildungsmöglichkeiten.“
25	„Bei uns gibt es gute Aufstiegschancen.“